

Pharao Sesostris: „Das Rad dreht sich, was heute oben ist, ist morgen unten.“

Das nationaldemokratische Blatt „Kole“ bringt eine interessante Darstellung vom 28. Oktober, wonach man über den Vorschlag Raschins daran dachte, den Fenstersturz von 1618 auch im Jahre 1918 zu wiederholen.

Als einige Tage später der Führer der deutschen Sozialdemokraten Seliger den Nationalausschuß aufsuchte, um zu erfahren, was mit den Deutschen los sei, vermachte sich Dr. Raschin gleichfalls nicht zu beherrschen.

Das steht in einem Blatt der Partei, der Raschin angehört und wird also zu seiner Verherrlichung in die Welt posant.

Während man auf der einen Seite behauptet, das geschieht in den Festartikeln, die tschechische Koalition sei so fest wie noch nie, weiß man auf der anderen Seite nicht, wie man die bestehenden Gegensätze verkleinern soll.

Der erste Handelsminister der Republik, Stransky, verkündete seinerzeit: „Unser Ziel muß es sein, die deutsche Wirtschaftsmacht nach und nach in unsere Hände zu überzuleiten.“

Die polnische Delegation reist nach Helsingfors nicht mit dem Willen, die Freundschaft Polens für die baltischen Staaten zu dokumentieren und seine Bereitwilligkeit zu gemeinsamer Arbeit zu äußern.

Der Zweck meiner Reise ist hinlänglich bekannt; die schon seit längerer Zeit vorhergesehene Zusammenkunft der vier Außenminister in Helsingfors kann schon im Hinblick auf den Zeitpunkt, in dem sie stattfindet, nicht ohne Bedeutung sein.

Eine Unterredung mit Graf Strzyski.

In der „Nigaischen Rundschau“, dem führenden deutschen Organ in Lettland, lesen wir folgenden Bericht über eine Unterredung mit unserem polnischen Außenminister, Herrn Grafen Alexander Strzyski, der auch bei uns interessierten dürfte:

„Trotz der besseren Zeit, über welche der polnische Außenminister bei dem Besuche unserer Stadt verfügte, hatte er es dennoch in lebenswürdiger Weise möglich gemacht, die hiesigen Pressevertreter zu einer Besprechung zu sich zu laden.“

„Ich empfinde eine besondere Freude, im alten Riga weilen zu können, Ihrer schönen Hauptstadt, welche durch den hier abgeschlossenen Frieden auch für das neue Polen eine historische Bedeutung hat.“

Nach dieser Einleitung forderte Graf Strzyski die Pressevertreter auf, über sie interessierende Punkte Fragen zu stellen. Es lag auf der Hand, daß in erster Linie die Frage der Stellung Polens zu Lettland zur Sprache kam, insbesondere, da gerade in

letzter Zeit die rechte polnische Presse sich über die bekannten sechs Gemeinden im Murrischen Kreise in einem Lettland nicht ganz freundlichen Sinne ausgesprochen hatte.

„Auf der Helsingforser Konferenz wird bekanntlich auch das Projekt eines Arbitragevertrages zwischen den baltischen Staaten einer Besprechung unterliegen; wie verhält sich der Herr Minister dieser Frage gegenüber?“

Graf Strzyski antwortete darauf abwägend und zurückhaltend. Er erklärte: „Dieses Projekt ist bereits in der polnischen Expertenkommission besprochen worden, und jetzt nach einer gewissen Pause hinzu: „Ich kann gegen das Projekt nichts einwenden, schon deshalb, weil in Genuß bereits das Prinzip der Regulierung von Streitfragen durch eine Arbitrage festgelegt worden ist.“

Eine weitere Frage lautete: „Würde sich dieses Arbitrageprojekt auch auf territoriale Fragen beziehen?“

Diese Frage beantwortete Graf Strzyski sehr präzis. „Fragen territorialen Charakters, welche durch Verträge zwischen Staaten reguliert werden, können nicht durch einen Arbitragevertrag berührt werden.“

Auf die Angelegenheit der sechs Gemeinden im Murrischen Kreise eingehend, äußerte der Herr Außenminister, daß es nicht in der Absicht der polnischen Regierung läge, Lettland in diesem Zusammenhang Schwierigkeiten zu machen.

Die amerikanische Anleihe für Polen.

50 Millionen Dollar.

In Sachen der amerikanischen Anleihe meldet der Warschauer Berichterstatter des „Dziennik Powszeczny“ auf Grund von Nachrichten aus Kreisen des Finanzministeriums folgendes: Am 15. Februar erhält die Regierung einen größeren Teil der geliehenen Summe, den Rest im Laufe eines Halbjahres.

Nach einer Meldung der Agencja Wschodnia handelt es sich um einen provisorischen Vertrag, nach dessen Bestimmungen Polen von einem Konsortium amerikanischer Banken 50 Millionen Dollar zu dem Zinssatz von 8 Prozent erhält.

Gleichzeitig mit dieser Meldung wird bekannt, daß vor dem gemischten deutsch-polnischen Schiedsgericht bis jetzt 1200 Klagen gegen den polnischen Staat eingegangen sind, die einen Wert von 17500000 Goldmark ausmachen.

Zwei Nachrichten zu gleicher Zeit. Die erste recht erfreulich, denn sie ist endlich ein Lichtblick in unseren trüben Tagen. Der polnische Staat braucht diesen Kredit ganz außerordentlich notwendig, und darum ist diese günstige Nachricht mit Freude zu begrüßen.

Daneben die andere Nachricht, die ein Erfolg der Politik ist, die unsere Posener „Patrioten“ getrieben haben und noch immer treiben. Die Entdeutschung geht vor sich, aber um welchen Preis. Auf der einen Seite eine ganze Menge Gold, so daß der größte Teil der Anleihe wieder für die Erledigung dieser löstspieligen Entdeutschung verbraucht wird, auf der anderen Seite durch die Entdeutschung ein immer weiterer Rückgang der landwirtschaftlichen Produktion in unserem so großartig kultivierten Teilgebiet.

Es ist nur ein „Bergmännchen“ diese Entdeutschung unserer Gebiete, und zwar ein recht löstspieliges Bergmännchen. Hoffentlich dringt die Erkenntnis bald in jedes Herz, daß wir auf diesem Wege nicht weiter schreiten dürfen, wenn der ganze Bau nicht zusammenbrechen soll.

H a ß.

Haß zerstört. Er beherrscht trotz fünfjährigen Friedens noch immer die Völker, und nirgends kommt es deshalb zum wahren Frieden und zum Wiederaufbau. Haß kann — einem achillos weggeworfenen Streichholz gleich — die schönsten und größten Gebäude vernichten, zu deren Aufbau Hunderte von fleißigen Handwerkern nötig waren.

„Wisset, die Euch Haß predigen, erlösen Euch nicht.“ kann man den Lesern des „Kurjer Powszeczny“ zurufen, der seit seinem Bestehen nichts anderes tut. Und was hat er damit erreicht? Daß viele Kluge Köpfe und Vermögen abgewandert sind, und daß das Ausland den Erfolgen seines Hasses mißtraut.

Der Vorsitzende des Verbandes polnischer Vereine, Adam Zamochski, wurde am Freitag vom päpstlichen Nuntius in einer Audienz empfangen, während der er eine originale Segenschrift erhielt, die vom Papst eigenhändig unterzeichnet ist.

Der neue Hauptvorstand der Luftverteidigungsliga hat sich am Freitag folgendermaßen konstituiert: Vorsitzender: Bizemarschall des Sejm Osiecki; erster Vizevorsitzender: Expremier Prof. Panikowski; zweiter Vizevorsitzender: Senator Janiszewski; Finanzwart: Dr. Wacław Ostrowski; Generalsekretär: Oberleutnant Grzegdzinski.

Völkern gleich einem Ehevertrage, in dem es sich nicht nur darum handelt, die Mitgift festzulegen, sondern auch dafür zu sorgen, daß zwischen den Eheleuten keine Mißverständnisse und Neibereien entstehen.

Trotz „Kurjer“ haben sowohl Polen als auch Deutschland den Handelsvertrag nötig. Polen führt schon heute fast die Hälfte seiner Waren nach Deutschland aus. Werden nun diese Verhandlungen mit Ausbrüchen des Hasses begleitet, so wird die Ehe auch hinterher im Krach fortgesetzt werden.

Dies nur ein Beispiel dafür, wie intelligent der Haß des „Kurjer“ ist.

Republik Polen.

Die militärischen Wojewoden.

Im Zusammenhang mit dem Beschluß der Verwaltungsbehörden über die Zivilisierung der militärischen Wojewoden besteht das Projekt dem Obersten Modjanowski, der gegenwärtig Wojewode von Polesie ist, den Austritt aus der Armee vorzuschlagen.

Von den polnischen Sozialisten.

Im Laufe des Sonntags wurden die Beratungen des Obersten Rates der Sozialistenpartei beendet, und es begannen Beratungen des Obersten Rates der Christlichen Demokratie.

In der Sitzung des Obersten Rates der Sozialistenpartei wurde eine Entschließung angenommen, in der die Rückkehr Wikuski zum Heere im Rahmen des Gesetzes über die Organisation der obersten Militärbehörden verlangt wird.

Helsingfors.

Die Konferenz der Außenminister Polens, Finnlands, Lettlands und Estlands hat am Sonnabend ihre Beratungen beendet. Im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Völkerbundes auf dem Gebiete der Realisierung des Schiedsrechts und der Garantie der Abrüstung hat die Konferenz folgendes bestimmt: Zur Erzielung der bezeichneten Resultate, die die ständigen Garantien aller Staaten erlangen können, hat die Versammlung eine Resolution angenommen, die die Einberufung einer Konferenz für Schiedsrecht und Abrüstung vorschlägt.

Im Osten.

Im Zusammenhang mit der in der Auslandspresse verbreiteten Apelei der „Kosta“ über einen angeblichen Ueberfall regulärer Grenzabteilungen Polens, auf das in russischen Gebiet gelegene Städtchen Zampol in Wolhynien ist die polnische Telegraphenagentur ermächtigt worden, folgendes aufzuklären: Das polnische Grenzwehrcorps bemerkte in der Nacht vom 4. zum 5. Januar eine Schiffelei auf seinen Posten in der Gegend von Zampol.

Kleine Meldungen.

Am Sonnabend begannen unter dem Vorsitz Grabkis die Beratungen der Wirtschaftskonferenz, an der Delegierte der einzelnen Ministerien und Vertreter der wirtschaftlichen Kreise teilnehmen.

Am Sonnabend fand in Warschau die Beerdigung des Sejmabgeordneten und Redakteurs der „Gazeta Swiateczna“, Tadeusz Proszyski, statt. Der Verstorbene war früher Vorsitzender des Vereins polnischer Literaten und Journalisten.

In Rom gab Paderewski am Sonnabend sein zweites Konzert und wurde vom Publikum begeistert aufgenommen. Die Königin und die Fürstin Masfoba waren anwesend.

Der Vorsitzende des Verbandes polnischer Vereine, Adam Zamochski, wurde am Freitag vom päpstlichen Nuntius in einer Audienz empfangen, während der er eine originale Segenschrift erhielt, die vom Papst eigenhändig unterzeichnet ist.

Der neue Hauptvorstand der Luftverteidigungsliga hat sich am Freitag folgendermaßen konstituiert: Vorsitzender: Bizemarschall des Sejm Osiecki; erster Vizevorsitzender: Expremier Prof. Panikowski; zweiter Vizevorsitzender: Senator Janiszewski; Finanzwart: Dr. Wacław Ostrowski; Generalsekretär: Oberleutnant Grzegdzinski.

Advertisement for J. Kadler, a manufacturer of furniture and bedding, located at ul. Fr. Kafarska Nr. 36. The ad lists various types of furniture like beds, tables, and chairs, and mentions that they are made according to customer specifications.

Eine Nationalitäten- und Minderheiten-Statistik Europas.

(Ausschneiden und aufbewahren.)

In den gebräuchlichsten Hilfsmitteln ist in der Regel wenig über die Minderheitsverhältnisse von Nachkriegs-Europa zu finden.

Die folgenden Daten sind vom österreichischen Bundesamt für Statistik zusammengestellt worden, wir finden sie in den 'Basler Nachrichten' zum ersten Male publiziert.

Angolawien: Gesamtzahl 12 200 000; Serben 6 100 000 = 50 Proz.; Kroaten 2 700 000 = 22,2 Proz.; Slowenen 1 050 000 = 8,7 Proz.; Mazedonier 210 000 = 1,7 Proz.; Tschechen und Slowaken 150 000 = 1,2 Proz.; Rumänen 190 000 = 1,6 Proz.; Albaner 490 000 = 4,0 Proz.; Deutsche 530 000 = 4,3 Proz.; Juden 65 000 = 0,5 Proz.; Ungarn 470 000 = 3,8 Proz.; Verschiedene 250 000 = 2,0 Proz.

Letland: Gesamtzahl 1 865 000; Letten 1 460 000 = 78,3 Proz.; Litauer 25 000 = 1,3 Proz.; Polen 55 000 = 2,9 Proz.; Russen 160 000 = 8,6 Proz.; Deutsche 65 000 = 3,5 Proz.; Juden 80 000 = 4,3 Proz.; Verschiedene 20 000 = 1,1 Proz.

Polen: Gesamtzahl 27 400 000; Polen 15 200 000 = 55,5 Proz.; Ukrainer 5 000 000 = 18,2 Proz.; Weißrussen 1 600 000 = 5,8 Proz.; Litauer 250 000 = 0,9 Proz.; Deutsche 2 000 000 = 7,3 Proz. (Nun d. Schriftl. nach unserer Schätzung sind seit 1922 nochmals 400 000 Deutsche abgewandert, so daß nur noch rund 1 600 000 Deutsche in Polen verbleiben sind.) Juden 3 100 000 = 11,4 Proz.; Verschiedene 250 000 = 0,9 Proz.

Portugal: Gesamtzahl 6 400 000; Portugiesen 6 360 000 = 99,4 Proz.; Verschiedene 40 000 = 0,6 Proz.

Rumänien: Gesamtzahl 16 500 000; Rumänen 11 800 000 = 71,5 Proz.; Deutsche 800 000 = 4,8 Proz.; Ukrainer 750 000 = 4,5 Proz.; Bulgaren 150 000 = 0,9 Proz.; Zigeuner 200 000 = 1,2 Proz.; Juden 850 000 = 5,2 Proz.; Türken 250 000 = 1,5 Proz.; Ungarn 1 500 000 = 9,2 Proz.; Verschiedene 200 000 = 1,2 Proz.

Spanien: Gesamtzahl 21 530 000; Spanier (und Katalonier) 20 930 000 = 97,2 Proz.; Basken 430 000 = 2,0 Proz.; Verschiedene 170 000 = 0,8 Proz.

Schweden: Gesamtzahl 5 960 000; Schweden 5 900 000 = 99 Proz.; Verschiedene 60 000 = 1,0 Proz.

Schweiz: Gesamtzahl 3 900 000; Deutsche 2 650 000, Franzosen 810 000, Italiener 340 000 = zusammen 89,7 Proz.; Rumänen 340 000 = 8,7 Proz.; Verschiedene 100 000 = 2,6 Proz.

Tschechoslowakei: Gesamtzahl 13 700 000; Tschechen 6 800 000 = 49,6 Proz.; Slowaken 2 100 000 = 15,4 Proz.; Polen 80 000 = 0,6 Proz.; Ukrainer 490 000 = 3,6 Proz.; Deutsche 3 250 000 = 23,7 Proz.; Juden 350 000 = 2,6 Proz.; Ungarn 740 000 = 5,4 Proz.; Verschiedene 120 000 = 0,9 Proz.

Türkei: Gesamtzahl 1 800 000; Türken 800 000 = 44,5 Proz.; Griechen 400 000 = 22,2 Proz.; Armenier 200 000 = 11,1 Proz.; Bulgaren und Mazedonier 200 000 = 11,1 Proz.; Verschiedene 200 000 = 11,1 Proz.

Ungarn: Gesamtzahl 7 950 000; Ungarn 6 650 000 = 83,6 Proz.; Deutsche 470 000 = 5,9 Proz.; Slowaken 180 000 = 2,3 Proz.; Juden 460 000 = 5,8 Proz.; Verschiedene 180 000 = 2,3 Proz.

Wie aus dieser Zusammenstellung ersichtlich ist, gibt es kaum ein Land ohne Minderheiten, in mehreren bilden sogar die Minderheiten zusammen genommen die Mehrheit.

Europa hat fünf ausgesprochene Nationalitätenstaaten, in denen das Mehrheitsvolk noch nicht einmal über eine Zweidrittelmehrheit verfügt.

Zu machen. Das mußte dieser Tage sogar ein würdiger Volksvertreter, Deputierter und sozialistischer Führer erfahren.

Der Präsident schwingt verärgert die Glocke. Immerhin fährt Raffel fort, solle sich der auf den Aventin ausgewanderte Kollege von der Opposition des Sachwortes erinnern: Nisi caste, saltem caute!

In kurzen Worten.

Der Generalkommissar für Ungarn, Mister Smith, ist ernstlich erkrankt und mußte in ein Sanatorium gebracht werden.

Nach Schlägereien zwischen faschistischen und antifaschistischen Studenten wurde die Universtität in Neapel auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Der Fahrer des „S. R. III.“ Kapitän Dr. Eckener, hat sich auf Veranlassung des Gesandten Dr. Pfeiffer bereit erklärt, in einigen Wochen nach Wien zu kommen, um zugunsten der Reichsdeutschen-Hilfe in Wien einen Vortrag über den Flug des „S. R. III.“ nach Amerika zu halten.

Im Alter von 74 Jahren ist der frühere württembergische Finanzminister Wilhelm von Geisler gestorben.

Der englische Anteil an der ersten Damesannuität für die Zeit vom 1. September 1924 bis 1. September 1925 beträgt nach offizieller Schätzung 9 Millionen 580 800 Pfund Sterling.

Am 5. Januar betrug die Zahl der Arbeitslosen in England 1 807 800, also um 33 900 mehr als in der Vorwoche und um 40 000 mehr als zur gleichen Zeit im vorigen Jahre.

Nach einer Londoner Blättermeldung wird im Februar oder März eine neue Konferenz zwischen England und Frankreich zur Regelung der französischen Kriegsschulden an Großbritannien stattfinden.

OSRAM advertisement featuring a light bulb illustration and text: 'Gute Arbeit wird nur bei gutem Licht geleistet. Gutes, blendungsloses Licht macht sich vielfach bezahlt. Mit Osram-Lampen zu besserem Licht.' The brand name 'OSRAM' is prominently displayed in a stylized font.

Die Mutter.

Roman von Lola Stein.

(33. Fortsetzung.) 'Ich habe mich gestern gleich so gründlich mit ihm gezankt, daß ich am Schluß unserer Unterredung erklärte: Entweder er oder ich. Nun, die Direktion verzichtete lieber auf ihn. Er geht zum 1. März. Du warst doch schon einmal vertretungsweise künstlerischer Leiter, Udo, verstehst den Nummel also. Greif schnell zu.'

Der Ehebruch vor dem Parlament.

Ab. Rom. 18. Januar. Der auf den Schwanzbühnen so viel gesungene Ehebruch ist bekanntlich in Wirklichkeit eine recht isaktante Sache, wenigstens in Italien.

'Aber nicht unpünktlich sein. Hab schönsten Dank für alles, Ruth. Es ist sehr lieb, daß Du gleich an mich dachtest, mir von dieser Stellung sagtest.' 'Das ist ja selbstverständlich, Udo, zwischen uns. Und bedarf keines Dankes. Auf Wiedersehen morgen, und inzwischen Hals- und Beinbruch.'

Ich muß mich besser in der Gewalt haben, dachte Ellen. Pant sagte sie: 'Ich bin alt geworden, Ruth, das ist eben alles. Man sieht mir endlich meine Jahre an.'

'O nein, alt siehst Du nicht aus. Verjorgt. Mit einem Worte unglücklich. Und daran trägt diese dumme Heirat die Schuld. Nun erzähle doch endlich, laß Dich nicht so drängen. Woher kennt Ihr diese Uschi? Wie ist alles gekommen?' Und Ellen sprach. Es tat doch gut, sich einer mitfühlenden Frauenseele gegenüber zu erleichtern. Denn mitfühlend war die Carini. Sie liebte Ellen, sie liebte Udo, soweit diese flatterhafte, kokette, oberflächliche Frau lieben konnte.

(Fortsetzung folgt.)

Aus Stadt und Land.

Posen, den 19. Januar.

Der Kullburger Hahnenkampf.

(Ein seltsamer Kollbrauch am Sebastiansfest, 20. Januar.) (Nachdruck untersagt.)

In dem Städtchen Kullburg war in früheren Zeiten ein seltsamer Kollbrauch anzutreffen, der auf eine Anordnung des Freiherrn von Brandtschid zurückging.

Über die Veranstaltung des Hahnenkampfes selbst wird folgendermaßen berichtet. Kurz nach d. z. Mittagsstunde kam jeder Knabe mit dem seit langem auf das sorgsamste gepflegten Hahn in das Schulzimmer, wo die Tiere gezähmt und so viele Nummern ausgestellt wurden, wie Hähne vorhanden waren.

König Hahn, Dein Jahr ist an!

Die Empfangnahme des von dem Vater des siegreichen Knaben gespendeten Weines und Weißbrotes schloß sich an.

Hiermit waren aber die Hahnenkampf-Festlichkeiten noch nicht beendet. Der Hahnenkönig pflegte in der Woche nach Maria Reinigung die zwölf ältesten Schulknaben in das Kloster Marmerod zu führen, wo sie sich zwei Tage lang aufhielten und mit Essen und Trinken auf das Beste bewirtet wurden.

Wenn der König das Glas an den Mund setzte, rief einer der Knaben, der die Rolle des Mundschnecken spielte: „Der König trinkt!“, und alle anderen riefen auch: „Der König trinkt!“, wobei sie mit ihren Köpfen und Säbeln auf den Tisch klopfen, so lange, bis der Mundschnecke dem Könige den Mund abgedrückt hatte.

Am Fastnacht-Sonntag fanden Suppe, Bursch, Kalbfleisch, Kartoffeln, Weißbrot, Wein, Bier und Branntwein auf dem Tische; nach beendigter Mahlzeit nahm jeder seinen Keller, Koffer, Sackel und ein Stück Eierorte mit sich, und mit den Worten:

König Laus, Dein Jahr ist aus!

singen alle auseinander.

Anstellung des Verbandes der Städte Polens auf der nächsten Posener Messe.

Der Verband der Städte Polens in Warschau hat nach zehnjährigem Einvernehmen mit dem Stadtpräsidium Posen und der Direktion der Posener Messe die Absicht, auf der nächsten Posener Messe, die eine internationale sein wird, eine Ausstellung der Städte Polens zu veranstalten.

Die Einziehung der Großschneide.

Auf Grund der Verordnung des Staatspräsidenten über die Zurückziehung des Papiercylinderes unter einem Holz also der Großschneide, werden, worauf nochmals hingewiesen sei, die zentralen Staatsklassen, die Finanzklassen und die Nebenstellen der Bank Polst diese kleinen Schneide nur noch bis zum 31. Januar d. J. umzuwechseln.

Änderungen im Postwesen des Deutschen Reiches.

Mit dem 1. Januar d. J. sind sowohl das Steuer- wie das Kapitalsteuergesetz außer Kraft getreten. Das Reichsfinanzministerium verzichtet infolgedessen auf die Erteilung von Unbedenklichkeitsbescheiden und -bescheinigungen durch die Finanzämter für Auslandsreisende.

Direkte Eisenbahnverbindung zur Leipziger Messe.

Am Sonntag, dem 1. März, läßt die Eisenbahndirektion Frankfurt a. O. im Anschluß an den Witropa-Expres, der um 3,45 Uhr vorm. ab Posen, 7 Uhr in Bentzen eintrifft, einen besonderen Sitzzug einlegen, der in Rottbus Anschluß an den D-Zug nach Leipzig hat.

Jüdische Beter in Eisenbahnzügen.

Die Eisenbahndirektion in Krakau hat an die Betriebsämter ein Rundschreiben erlassen, das die häufigen Belästigungen jüdischer Reisender bei der Verrichtung ihrer Gebete im Eisenbahnzuge zum Gegenstande hat.

s. Die Prüfung zum Dr. phil. bestand an der hiesigen Universität Fraulein Gabriela Karłowska aus Posen.

s. Sein 25jähriges Berufsjubiläum hat am 16. d. Mts. der Direktor der hiesigen P. K. D., Bickowski, gefeiert. 18 Jahre da. on hat er in Wien bei der dortigen Postpartasse gearbeitet.

s. Eine Nichtigstellung. In Nr. 11 berichteten wir nach dem „Dziennik“, daß mehrere der größeren Zunderfabriken aus dem Kartell ausgescheiden wollen.

Brieftelegraphenverkehr zwischen Posen und Danzig. Die Industrie- und Handelskammer in Bromberg gibt bekannt, daß sie sich im Juli an die Generaldirektion für das Post- und Telegraphenwesen in Warschau mit der Bitte gewandt habe, Schritte zu unternehmen, damit zwischen Posen und Danzig der Verkehr mit Telegraphenbriefen eingeführt werde.

s. Falsche Einzahlungsscheine mit dem Datum 28. Februar 1919 sind im Verkehr festgestellt worden. Das Papier ist lischpapierartig von schmutzweißer Färbung; die Farben erscheinen grau.

Anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der Firma Hartwig Kantorowicz. Am 16. im Sommer 1923 brachten wir einen längeren Artikel eines früheren Angestellten der Fabrik, der sich aber auf die alte Gründerfirma beschränkte.

s. Der verprügelte Herr Kosłowski. Einem Artikel des Verlegers des „Das Posański“, B. Stachowiak, in Nr. 14 entnehmen wir: Am vergangenen Mittwoch hielt eine Innung ihre Versammlung ab.

Posener Wochenmarktpreise. Aus dem heutigen Monats-Wochenmarkte berichten wieder geringer Verkehr; die geordneten und gegahnten Preise bewegen sich daher in niedrigen Grenzen.

X Diebstähle. Gestohlen wurden: am Sonnabend in einem Laden an der Halldorferstraße einem Herrn eine Brieftasche mit 40 z; aus einem Schaufenster an der ul. Gajdrowskiej 10 (fr. Alleezt.) 50 Stück Seife im Werte von 150 z; aus einem Laden in der ul. Dobrowskiej 56 a (fr. Gr. Berliner Str.) Butter, Margarine und Schmalz im Werte von 80 z.

s. Vom Wetter. Das Thermometer zeigte am Sonntag und Montag früh je 1 Grad Wärme.

Bereine, Veranstaltungen usw.

- Mittwoch, 21. 1. 1925. Gemischter Chor Wilba. Um 8 Uhr. Abungsstunde.
Donnerstag, 22. 1. 1925. Radfahrerverein. Um 7 Uhr abends im Be.ow-Knotheden Gymn.
Donnerstag, 22. 1. 1925. Stenoarab. n. Verein. Im Below-Knotheden Gym.
Freitag, 23. 1. 1925. Verein Deutscher Säng. Um 8 Uhr abends. Abungsstunde.
Sonabend, 24. 1. 1925. Handw. ler. Vere n. Stiftungsfest.
Sonabend, 24. 1. 1925. Gemischter Chor Wilba. Jarogki. Markthalerstraße 8. Maskenball.

Der deutsche Naturwissenschaftliche Verein hält morgen, Dienstag, keine Monatsjüngung ab. Die Angabe in der Sonntagsausgabe war unrichtig.

Das IV. SinfonieKonzert der „Sylharmonja Poznańska“ findet am Sonntag, dem 25. Januar, in der Universitätsaula statt. Als Dirigent wurde eingeladen einer der hervorragendsten polnischen Dirigenten, Herr Emil Włnyarski, langjähriger Direktor der Warschauer Oper.

und Konzertmeister der „Sylharmonja“ Herr Tadeusz Szulc. Karten sind zu haben bei Herrn Szrejbrovski, Fredry 1, am Tage des Konzerts ab 10 Uhr an der Kasse.

* Bromberg, 17. Januar. Ein Herr Antoni Palowski von hier zeigte der Kriminalpolizei an, er sei in der Umgegend von zwei Banditen überfallen worden, und einer von ihnen habe ihn mit einem Revolver bedroht.

* Janowitz, 17. Januar. Am Sonntag war im Saale des Kaufhauses eine Versammlung durch den Abgeordneten Graebe der Deutschen Vereinigung im Sejm und Senat einberufen, zu der sich ein äußerst zahlreiches Publikum beider Nationalitäten aus Stadt und Land, auch aus den Nachbarorten eingefunden hatte.

* Inowroclaw, 15. Januar. Seinen 70. Geburtstag feiert heute der weit über die Grenzen unserer engeren Heimat hinaus bekannte und als Arzt wie als Mitbürger hochgeschätzte Geheimrat Sanitätsrat Dr. Warschauer.

* Krotoschin, 18. Januar. Die „Krotoschiner Bzg.“ berichtet: Ein folgenschweres Unglück ereignete sich am Mittwoch zwischen 7 Uhr in der Kosciuszko-Kaserne beim Instruktionsunterricht der 1. leichten Maschinengewehrabteilung des Infanterie-Regiments 56.

S. Regafen, 18. Januar. Der Auftrieb an Pferden und Rindvieh war auf dem Jahrmarkt am Dienstag mäßig, an guten Pferden waren etwa drei vorhanden; der höchste geforderte Preis dürften 550 z gewesen sein.

Eingekandt.

(Für diesen Teil übernimmt die Schriftleitung nur die vorzugesetzte Verantwortung.)

Eine Kleinigkeit über Kleingeld.

Als ich am 14. d. Mts. in dem Kolonialwarengeschäft von A. Marciniak, Wajch Jana III einen Einkauf von 1,60 z tätigte und außer Metallgeld einen Fünzig-, einen Zehn- und fünf einzelne Groschenscheine in Zahlung gab, betweigerten Fraulein sowie auch Frau M. die Annahme mit dem Bemerkung, daß sie solches Geld nicht anzunehmen brauchten.

Bemerkten mir ich noch folgendes: Herr Marciniak ist Gefängnisbeamter und soll die Straftatige zur Achtung vor den Gesetzen erziehen helfen. Sollte denn nicht auch seine Ehefrau diese achten müssen.

In vorzüglicher Hochachtung Paul Tugunick, Maurer- u. Zimmerpolier, Poznań, Stosna 8.

Briefkasten der Schriftleitung.

Korrekturen werden miteilen Posen gegen Einlieferung der Originalmanuskripte unentgeltlich über ohne Gewähr erteilt. Jeder Aufsatz ist ein Briefumschlag mit Freimarke zur eventuellen schriftlichen Beantwortung beizulegen.)

R. J. in S. 1. Da Sie die Pöschung ausdrücklich nur mit dem schriftlichen Vermerk „unter Vorbehalt“ haben vornehmen lassen können Sie im Prozeßwege der nachträglichen Anpruch auf 1 prozentige Anwortung stellen.

R. R. in O. 1. Ihr Schulden hat recht. Sie haben nur Anspruch auf 15 Prozent. 2. Die Hypothek ist mit 15 Prozent anzuzueren. 3. Darüber läßt sich zurzeit mit Sicherheit nichts sagen. 4. Auch darin hat der Schuldner recht. Die rückständigen Zinsen werden dem Kapital zugerechnet und mit 15 Prozent aufgezemeret. 5. Nein, nur die einfachen Zinsen. 6. Ganz ausgeschlossen. 7. Ja.

G. G. S. 1. Auch für Motorradler ist die Führung von Nummern und Führerscheine vorgeschrieben. 2. Beim zuständigen Sta. roitwo. 3. Zurzeit ganz ausgeschlossen.

Für Post-Abonnenten!

Bestellungen auf das „Posener Tageblatt“ werden sowohl für den Monat Februar apart als auch für die Monate Februar und März, von allen Postämtern und unteren Agenturen entgegen genommen. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß unsere Zeitung auch jederzeit monatlich bestellt werden darf.

„Posener Tageblatt“

Handel, Wirtschaft, Finanzwesen, Börsen.

Handel.

Ulanische Aufschreibungen. Das litauische Justizministerium schreibt für den 20. Januar die Lieferung von 1 Million gewöhnlicher Ziegeln, 2200 Kisten Portlandzement und 2200 Kubm. Granit aus.

Industrie.

Die schlesische Mühlenindustrie hat auch im Monat Dezember darunter zu leiden gehabt, daß in Schlesien die Getreidepreise im Verhältnis zu den Preisen im übrigen Deutschland zu hoch waren.

Wirtschaft.

Die Umstellung der Verwaltung der polnischen Staatswälder ist nunmehr, ebenso wie die Verwaltung der Staatsbahnen im Besondere (siehe Nr. 114) auf Grund des bekannten Ermächtigungsgesetzes, und zwar mit Wirkung vom 1. Februar 1925, erfolgt.

Von den Banken.

Gleich der Bank Polska hat auch die Bank Goslubarskwa Krajowego Diskontomittes eingerichtet, deren Aufgabe es ist, die

Bonität der Bankmittel zu ermitteln. In Posen besteht das Komitee aus je zwei Vertretern der Landwirtschaft, der Industrie, des Handels, des Kleinhandels und der 'böhmischen Minderheit'.

Von den Märkten.

Golds. Dubno, 17. Januar. Eisenschwefel 5,90-6 z für ein Stück, Eisenklöße 88-90, Zinkklöße 59-57, 2 Kl. 50-51, Erle 1. Kl. 26, 2. Kl. 22-23, Eisenschwefelbreiter 88, 2. Kl. 85 pro Meter, Hartholz zum Brennen 5,60-6,20, Erle 4,80-5,10, Fichte 3,80-4,80, Kiefer 2,40-4 pro Meter.

Leber und Häute. Warschau, 17. Januar. Die Situation auf dem Lebermarkt ist sehr schwer und die Preise halten sich seit Mitte Oktober des vergangenen Jahres unverändert. Die bedeutende Einfuhr ausländischen Schuhmaterials zu niedrigen Preisen erschwert den Absatz des Inlandsmaterials, das wegen

Wina, 17. Januar. Engrospreise in Dollar. Leichtes Rohleder 3,25 (für 16 Kilo), schweres 3, leichtes Saphenleder 0,80, schweres 0,85, mittleres 0,70 für ein Kilo. Die Tendenz für Rohleder ist fest.

Fisch und Fleisch. Warschau, 17. Januar. Im jüdischen Schlachthof wurden in der Zeit vom 15. bis zum 17. d. Mts. 186 Kalber und 28 Stiere geschlachtet. Bezahlt wurde für Kind 0,80, für Kalbfleisch 1,15 z für 1 Kilo Lebendgewicht loko Schlachthof.

Wina, 16. Januar. Engrospreise für 1 Kilo totes Gewicht. Rind 1. Sorte 1,25-1,30, 2. Sorte 1,18-1,19, Schweine 2. Sorte 1,44; für Lebendgewicht Rind 1. Sorte 0,62 1/2-0,65, 2. Sorte 0,59 bis 0,59 1/2, Schweine 2. Sorte 1,22.

Produkte. Warschau, 17. Januar. Verschiedene Inlandsfirmen offerieren: Amerikanisches Weizenmehl Marke Nelson und Gtobler mit 0,63 z für 1 Kilo bei Meineren Transporten in Futtermägen, in Leinwand und einen Groschen teurer. Zif. Danzig 11,20 Dollar für 100 Kilo.

Börsen.

Der Ploty am 17. Januar. Danzig: Ploty 101 74-102 27. Ueberweisung Warschau 101 22-101 73. Zürich: Ueberw. Warschau 100. London: Ueberweisung Warschau 24 80. Kenyork: Ueberweisung Warschau 19 25. Putzwerk: Ueberweisung Warschau 37 55. Czernowitz: Ueberweisung Warschau 37 40. Prag: Ploty 6 0 50 bis 6 56 50 Ueberweisung Warschau 6 2 62-6 56 62. Riga: Ueberw. Warschau 102.

Warschauer Börse vom 17. Januar. Banwerte: Bank Opkontow Wars. 6 35, Bank die Handl i Przem 1 10, Bank Zachodni 1 70, B. L. Z. B. 1 3, Im. Spółk. Zaro 1 7 45. Industrie: Cerata 0 50 Chem. Zgrz 1 10, Ska Swarab 0 88, Chodorow 4 10, Czerst 0 48, Cwicpaca 2 0, Gromice 2 10, Michalow 0 38, B. L. Z. S. Gliku 3 0, Pilen 0 30, Lany 0 12, Drgan. Przem i Handel 0 70, Kopania Węsk 2 58, Polska Rana 0 0, Pnacia Nobel 1 50, Cegielski 0 59, Aigner u. Gamper 4 00, Wilkop 0 63, Wodziejowski 4 00, Wnblin 0 70, Chromacki 6 10, Pocz 0 75, Rudzi 1 11, Starachowicz 1 68, Trzebna OES B. S. 1 15, Pawlerie 1 82, Zaradow 10 80, Portland 0 85, Syndt bei Kolnfor 1 75, Haberbusch u. Schiele 5 25, Kuc. ewstn Fabr. Pap. 0 32, Majewski 10 30.

Deiner Börse vom 17. Januar. (Amllich.) Helgingros 1 5 1/2-10 59 1/2, Wien 5 911-5 931, Prag 12 58-12 62, Budapest 5 80 1/2-5 82 1/2, Sofia 3 06 1/2-3 07 1/2, Holland 163 38-163 80, Oslo 63 57-64 3, Kopenhagen 75 91-75 09, Stockholm 112 98-113 26, London 20 01-20 06, Buenos Aires 1 677-1 681, Newyork 4 19 1/2, bis 4 20 1/2, Belgien 21 04-21 10, Mailand 17 42-17 46, Paris 22 68-22 69, Schweiz 80 82-81 02, Spanien 59 23-59 37, Danzig 79 45-79 65, Japan 1 603-1 612, Rio de Janeiro 0 498-0 500, Jugoslawien 6 78-6 76, Portugal 19 98-20 02, Athen 7 29-7 31, Konstantinopel 2 29 1/2-2 30 1/2.

Strebieren. Berlin, 17. Januar. Freirekehr. Auszahlung Warschau 80 45 G., 83 85 B., Budaresh 2 215 G., 2 24 B., Riga 41 755 G., 41 755 B., Athen 8 25 G., 80 65 B., Posen 80 45 G., 80 85 B., Kosen: polnische 79 95 G., 80 75 B., leutsche 8 25 G., 8 25 B., einische 8 25 G., 8 25 B., litauische 40 99 B., 41 41 B.

Wiener Börse vom 17. Januar. (In 1000 Kronen.) Anfr. Kol. Bah. w. 4 43, Kol. Pola. 11 950, Kol. Wów-Cern. 182, Kol. Wokidn. 54, Bank Siner. 8 6, Bank Mop. 4 7, Albmj 398, Slesia 19, Zieloniewski 120, Tepce 28 3-9, Krupp 22 5, Prask. Kom. Zel. 1950, Guta Koldi 799 5, Portl. Cement 380, Stoda 14 28, Nima 138, Jantio 264, Karpaty 179 1, Galicia 1490, Rafta 175, Yumen 9 05, Spodnica 226, Goleizow 632, Mraznica 40.

Zürcher Börse vom 17. Januar. (Amllich.) Newyork 5 19 1/2, London 24 76 1/2, Paris 27 96 1/2, Wien 73 10, Prag 15 61 1/2, Mailand 21 51 1/2, Belgien 26 03 1/2, Budapest 7 77, Sofia 3 75, Holland 2 9 70, Oslo 79 26, Kopenhagen 92 75, Stockholm 140, Spanien 73 25, Berlin 123 1/2, Belgrad 8 35.

Danziger Börse vom 17. Januar. (Amllich.) Kenyork 2 271 3-5 277, London 20 22-25 22 1/2, Schicks 25 20 0, Paris 8 4-28 52, Dollar 5 25 43-5 28 07, Berlin 125 436-126 064, deutsche Markt 12 810-126 440.

1 Gramm Feinold bei der Bank Polska für den 18. und 19. Januar 1925 - 3 4888 z. (R. P. Nr. 13 vom 17. 1. 1925).

kurze Der Posener Börse.

Table with exchange rates for various commodities and currencies. Columns include 'Wertpapiere und Obligationen', 'Banattien', 'Industrieattien', and various currency rates like 'Belgien', 'Berlin', 'London', 'Newyork', 'Holland'.

Warschauer Vorbörse vom 19. Januar.

Dollar 5.15 1/2, Englisch Pfund 24.56, Schweizer Frank 99.55, Französischer Frank 27.82.

Warschauer Börse vom 17. Januar.

Table with exchange rates for various countries including Belgium, Berlin, London, Newyork, and Holland.

Amtliche Notierungen der Posener Getreidebörse vom 19. Januar 1925.

(Die Großhandelspreise verstehen sich nur 100 Kilo bei sofortiger Waggonlieferung loko Verladestation in Ploty.)

Table with grain prices for various types of wheat, rye, and other grains, including prices for Roggenmehl, Weizenmehl, and other products.

Die heutige Ausgabe hat 8 Seiten.

Verantwortlich für den gesamten politischen Teil: Robert Strya; für Stadt und Land: Rudolf Herbstmeier; für Handel, Wirtschaft, den übrigen unpolitischen Teil und die illustrierte Beilage 'Die Welt im Bild': Robert Strya; für den Anzeigenenteil: W. Gröndmann.

Inszerieren Sie?



Wie kann man wissen, ob Sie etwas zu verkaufen, zu verpachten, zu tauschen haben, oder ob Sie etwas zu kaufen oder zu mieten beabsichtigen, wenn Sie nichts bekannt geben. Grösste Verbreitung und besten Erfolg sichert Ihnen eine Anzeige im viel und gern gelesenen

Posener Tageblatt.

Fabrikkartoffeln Speisekartoffeln. Kaufe zu höchsten Tagespreisen u. erbitte Angebote. Emil Blum, Opalenica Tel. 88.

Seltene Angebot: Wir bieten, sofort lieferbar, antiquarisch, wie neu, Weners großes Konversationslexikon, 21 Bände, eleg. geb., 6 Au. lage, zum Kauf an.

Brockhaus großes Konversationslexikon, 13. Auflage mit 6 Bänden, 17 Bde., elegant gebunden.

Bertholdiner (Hindin), 2 Jahre alt, gut dressiert, zum Verkauf. Gef. Angeb. unt. 2354 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

10000 Zementdachsatzziegel u. 10000 Doppel-Bieberchwänze prima Ware gibt bei Bahnverpackt auch in P. Posen ab. Cementwaren-Fabrik C. Hantke, Czarnków Wielkop.

Spiegel (fester Preis 120 Zloty), zu verkaufen in Restaurant Kaufsch, ul. Graniczna.

Wohnungen, Zwei möbl. Zimmer, Nähe d. Botanischen Gartens, per sofort zu verm. Näheres: Henny, Poznan, Stemiradwego 8 l.

1 II leeres Zimmer oder Mädchenkammer zum 1. 2. 3. u. 4. Angeb. unt. 2372 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Verustätigtes Fru. sucht p. 1. Februar möbliertes Zimmer, eigene Betten u. Wäsche vorhanden. Off. unt. 2315 an die Geschäftsst. d. Blattes erb.

Möbl. Zimmer von berufstätiger Dame in Poznan, mögl. Oberstadt, gesucht. Ang. unt. 2336 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Welche Familien (Optanten), die von Poznan fortziehen, würden eine 6-7 Zimmerwohnung (Oberstadt, Anf. Jezycze oder Lazzar) leihen oder pachten? Nach Abschluß des Kontraktes Vergütung. Ang. unter 2200 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

1 II leeres Zimmer und Küche zum 1. 2. 3. u. 4. Angeb. unt. 2314 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Die verurteilte Frau. Ein erschütterndes Drama in 8 Akten, das die Tragödie eines Mädchens illustriert. In der Hauptrolle: Brunius u. d. schöne Stove. Ungewöhnlicher Inhalt. Vorzügliches Spiel der Künstler. Noch in keinem Kino vom Publikum bisher gesehene Aufnahme. Teatr Palacowy, plac Wolności 6.

Groß-Handels-Firma sucht Kontorräume in der Gegend von Universität bis Plac Wolności u. Seifenstraßen. Offerten u. K. 2374 a. d. Geschäftsst. d. Blattes.

Alle Familien-Anzeigen, Verlobungen, Vermählungen, Geburten, Trauerfälle im Posener Tageblatt werden in der Stadt Posen, sowie in der ehemaligen Provinz Posen u. darüber hinaus, auch im Deutschen Reich gelesen.

Pension für 3 Gymnasialisten, gute, liebevolle Verpflegung, Zentralheizung, Badeanstalt, Ul. Matejki 40-1, I. Etage links, l. E. Städt. Verhändl.

Heirat! Viele Herren des In- und Auslandes in best. Position, Fabrikanten, Beamten etc., wünsch g. ückl. Heirat. Damen a. ohne Vermögen. Auskft. diskret. Stabrey, Berlin 113, Stolplschestrasse 48.

Witwe in den 40er Jahren dtlich, schl., blond, it. liche Erscheinung, eigenes schönes Heim mit einem 13jährigen Schöchen, wünscht die Bekanntschaft eines besseren, ebeldenkenden Herrn (Witwer nicht angeschlossen) bis zu 50 Jahren **zwecks spät. Heirat.** Näheres unt. 2244 an die Geschäftsst. d. Blattes erb.



Milch-Transport-Kannen

Jng. H. Jan Markowski
Poznań



Tel.-Adr.: Markowert

Stets große Lager
in- und ausländischer Fabrikate
Dichtungsgummiringe!

ul. Sew. Mielżyńskiego 23 II Tel. 52-43
(im Hause der „Bauhütte“).

Wer erteilt jung. Witwe gründlichen polnischen Unterricht? Gefl. Angab. mit Preis u. Nr. 2337 an d. Geschäftsst. dieses Blattes erbeten.

Junge intelligente Herren (nicht unter 24 Jahren) werden gebeten zwecks Beteiligung an einem **Tanzklub**, ihre Adressen anzugeben unter „Wahlgerechtheit“ 2334 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Herzliche Bitte!

Wer leihet einer zume 200 Rp. gegen monatl. Rückzahl? Sicherh. vorh. Off. unter Nr. 2331 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

ERDMANN KUNTZE

Schneidermeister Poznań, ul. Nowa 1, I. Etage

Anfertigung vornehmster Herren- u. Damen-Moden

Lager in prima englischen u. deutschen Stoffen.

Eigenes Atelier im Hause. Moderne Frack-Anzüge zum Verleihen.

Liefernte Stoffe werden zu erstklassiger Verarbeitung angenommen.

Original Dehne Drillmaschinen

Original Dehne Hackmaschinen

Original Dehne Ersatzteile

Bestellungen umgehend erbeten.
Der Vertreter von Fr. Dehne-Halberstadt
Dipl.-Ing. **Paul Geschke**, Inowroclaw
Dworcowa 45. Tel. 345.

Wir empfehlen zur sofortigen Lieferung:
Kontor = Wandkalender
Zweifach auf starke Pappe aufgezogen 1 Bl. 50 Gr.
Derselbe auf Kartonpapier 50 Groschen.
Nach auswärts unter Nachnahme mit Postzuschlag.
Posener Buchdruckerei und Verlagsanstalt T. A.
ul. Zwierzyniecka 6.

Großer Schuhwaren-Ausverkauf!
Jeder hat sich schon sehr überzeugt, daß er sich billig u. gut mit **Schuhwaren** verkaufen hat. Am Schluss des Ausverkaufs u. zwar **Gummis** an den Abhängen gratis und im besten zu **Contrainy Sklep Taniego Obuwia** ul. Golecka 19-21 (gegenüber dem Postamt).
Poznań, ul. Golecka 19-21 (gegenüber dem Postamt).

Verkaufe mein Grundstück
nebst Garten, in welchem eine Wagenbauerei bestehend aus Stellmacherei, Schmiede und Lackerei seit 35 Jahren betrieben wird. Da die Lackerei auf angrenzendem besondern Platz steht, kann selbige abgetrennt verkauft werden. Es können auch Werkzeuge, Motor, Maschinen und Vorrate übernommen werden.
Otto Nest, Gebice, pow. Mogilno.

Ausschneiden! Ausschneiden!
Postbestellung.
In das Postamt in
Unterzeichneter bestellt hiermit
1 Posener Tageblatt (Posener Parte)
für die Monate **Februar u. Februar** 1925
Name
Wohnort
Postanstalt
Straße

Holz-Submission.
Aus dem diesjährigen Einladg der Forst Sierniki, Kreis Wągrowiec sollen im Wege schriftlichen Angebots verkauft werden, (als Serie I von der Gesamtmasse von ca. 2500 Fm.):

Los Nr.	Revier	Ab-tlg.	I.		II.		III.		IV.		in ganzem		Bemerkungen
			St.	fm	St.	fm	St.	fm	St.	fm	St.	fm	
Kiefer													
1.	Sierniki	29a	2	4,63	56	170,32	274	192,82	308	105,76	640	373,53	
Birke													
2.	Sierniki	29a			2	2,65	7	4,13	17	6,18	26	12,96	

Das Holz ist ausgearbeitet und kann jeder Zeit besichtigt werden nach vorheriger Anmeldung bei der Gutsverwaltung. **Schriftliche, verschlossene Angebote** mit der Aufschrift „Submission Sierniki“ und Angabe des Preises für je 1 Fm. für jede Klasse loco Wald, sind **spätestens bis zum 27. Januar d. J.**, vormittags 11 Uhr bei der „Wielkopolska Izba Rolnicza, Wydział leśnicstwa“ in Poznań einzureichen; die Eröffnung erfolgt 1 Stunde später. Die Wahl des Käufers, sowie der Zuschlag wird vorbehalten. Die Käufer sind verpflichtet zur Anerkennung der Sonderbedingungen, welche von der „Wielkopolska Izba Rolnicza Wydział leśnicstwa“ gegen Erstattung von 1 Zl. Schreibgebühren bezogen werden können. Falls weiteres Nieser- und Birkenmischholz in etwa derselben Menge rechtzeitig aufgearbeitet, wird es am Submissionstage mitverkauft werden.

Die Gutsverwaltung der Herrschaft Sierniki b. Rogoźno.

In der Gegend Stefanowo-Szamotuły ist mein geliebter **Jagdhund**, deutsches Kurzhaar, auf den Namen „Gra“ hörend, verloren gegangen. Dem Finder wird gute Belohnung zugesagt.
Hugo Koldardt,
Kumianek p. Larnowo, Poznań - Zachód.

Kaffeeröstmaschine zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Kaffeeröstmaschine 2333 a. d. Geschäftsstelle d. Blattes.

Wieder vorrätig:
Jagdabreißkalender für 1925
Landabreißkalender für 1925
und sogleich zu liefern.
Verlagsbuchhandlung der
Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt T. A.
POZNAN, Zwierzyniecka 6.

Hannoverscher Kurier
Die führende Zeitung Nordwestdeutschlands
76. Jahrgang

Hannoverscher Kurier
Das alte und bewährte Anzeigenblatt
Eigene Auslandsvertretungen
Großer Wirtschaftsdienst

Ausschneiden! Aufbewahren!
Beratung und Auskunft
auf allen Gebieten, in Erbschafts- und Brandschadenregulierungen, Liquidations-, Staatsangehörigkeits- u. Aufwertungsfragen. — Gutachten u. Taxen. — Pachtangelegenheiten. — Auf- u. Schiffsfragen. — Vertretung bei d. Behörden usw. übernimmt.

GUSOVIVS
(seit 1908 ger. verord. Sachverständiger und Taxator).
Poznań 3, ul. Gajowa 4 II. Tel. 6073.

Treibriemen
Sander & Prathuhn
Poznań ul. Seweryna Mielżyńskiego 23. Telef. 4019

Doppel-Walzenstuhl
mit Referevalzen, 300/400, in sehr gutem Zustande, steht zum Verkauf bei
Hunold, Dampfmaschinen-Koscielna-Boruja.

Gut Bracholka, Post und Babination Rabczyna hat 6 schöne **Jochochsen** und **Zuchtbullen** zu verkaufen.
Roenspieg.

Eine Merino-Schafzuchttherde, 40 Stück, 25-30 kgende, sofort im ganzen zu verkaufen.
Offerten unter 2312 an die Geschäftsst. ds. Bl. erbeten.

Deutscher Schäferhund
(Rüde), 1 1/2 Jahr alt 68 cm. hoch, wolfsartig, prima Stammbaum (Starkenburg-Udermark-Blut) sehr wachsam, auf den Mann dressiert, preiswert zu verkaufen.
Gutsverwaltung Kruszwicka-Grodztwo
Post Kruszwicka, Kr. Strzelno.

Neu! Sofort lieferbar! Neu!
Wieder eingetroffen:
Flemming's Generalkarte von Polen.
Maßstab 1:1000000
mit 12 Nebenkarten, geschichtlichen, statistischen u. wirtschaftlichen Angaben, sowie vollständigem Ortsregister.
:: Preis 4,70 Zloty. ::
Nach auswärts unter Streifband und Nachnahme mit Hinzurechnung der Spesen.
Posener Buchdruckerei und Verlagsanstalt T. A.,
Abteilung Versandbuchhandlung,
Poznań, Zwierzyniecka 6.

„Faktotum“
der ideale Verbrennungsmotor liegender Bauart
für alle Betriebe von Landwirtschaft und Kleingewerbe, einfache, kleine billige und dabei zuverlässigste Betriebskraft. In Größen bis 6 PS. zu beziehen durch
Wit & Svendsen G. m. b. H.
Zweiglederlassung Platenhof/Tiegenhof (Freistaat Dandg).

Makulatur
weiße starke Kopien mit Druck, Formate 46x59 u. 59x92 hat abzugeben
Posener Buchdruckerei und Verlagsanstalt T. A.
Zwierzyniecka 6.

Wir empfehlen antiquarisch, gut erhalten:
Friedberg, Die Handelsgeographie des Deutschen Reiches, Geumann-Sedel, Handelslexikon des römischen Rechts, Jentsch, Volkswirtschaftslehre, Büttmann, Textausgabe der Reichsverfassungsordnung, Dr. Gareis, Das deutsche Handelsrecht, Dr. Heilbron, Deutsche Rechtsgeschichte, Dr. Heilbron, Römische Rechtsgeschichte, Dr. Glöck, Bürgerkunde, Damaskus, Geschichte der Nation u. Volkswirtschaft, Corpus Juris Civilis, Zwan, Volkswirtschaft, Konturordnung, Strafrecht, Strafprozessordnung, Zivilprozessordnung, v. Böttig, Strafrecht, Borchard, Grundriss des deutschen Strafrechts, Damaskus, Aufgaben der Gemeindepolitik, Sohn, Institutionen des römischen Rechts, Schwarz, Bürgerliches Recht, Frank, Strafrechtbuch für das Deutsche Reich, Dr. Gareis, Bürgerliches Gesetzbuch, Prof. Dr. Hler-Somlo, Sammlung preussischer Gesetze Staats- und verwaltungsrechtlicher Inhalts, Preussisches Gesetzbuch, u. Verken, Abolj Stocker, 2 Bde., Deutsches Reichsgesetzbuch, 2 Bde., Böhme, Berliner Rechte, Pohlman, Hohensap, Baien, Bereich der Nationalökonomie, Dr. Fuchs, Volkswirtschaftslehre, Verlagsbuchhandlung der Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, T. A., Poznań, Zwierzyniecka 6.

Die Hennigforjer Konferenz.

Von Freiherrn Eduard v. Dellingshausen.
Quem Deus vult perdere, prius dementat! Wer an die Wahrheit des Spruchs...

Dr. Luthers Erklärung an die Presseverreter. Eine Rede programmatischen Charakters.

Am Sonnabend versammelte Dr. Luther zahlreiche Vertreter der Berliner Presse und machte ihnen folgende Erklärungen:
Ich lege großes Gewicht darauf, begann Dr. Luther, "sogleich nach Übernahme meines Amtes Fühlung und Verbindung mit der Presse zu erhalten..."

Der Kampf um die Regierung in Preußen.
Nachdem die Minister der Volkspartei in Preußen ihre Ämter niedergelegt haben und freiwillig von ihren Posten zurücktraten...

Der Kampf um die Regierung in Preußen.

Nachdem die Minister der Volkspartei in Preußen ihre Ämter niedergelegt haben und freiwillig von ihren Posten zurücktraten, will das restliche Kabinett und an seiner Spitze der Ministerpräsident Braun in Preußen weiter regieren.

Ministerpräsident Braun

antwortet auf die Ausführungen des Abgeordneten von Campe wie folgt:
"Wenn die Verfassungsbestimmungen über den Zwang zu einer Auflösung des Ministeriums verschieden ausgelegt worden sind, so gibt es noch einen anderen Weg, diese Frage zu klären."

Deutsches Reich.

Gruß von Hindenburg.

Magdeburg, 19. Januar. (8.10 Uhr vorm.) Der Generalfeldmarschall von Hindenburg hat zu der Stahlhelmtagung, die am Sonntag in Magdeburg stattfand, folgenden Gruß gefandt:
Den in Magdeburg versammelten alten Frontsoldaten entbiete ich in treuem Gedenken einen kameradschaftlichen Gruß."

Die Amtseinführung des neuen deutschen Reichskanzlers Dr. Luther.

Berlin, 17. Januar. Reichskanzler Marx verabschiedete sich heute vormittag von seinen Beamten. Der Reichskanzler führte seinen Amtsnachfolger, Reichskanzler Dr. Luther, ein. In seiner Begrüßungsansprache drückte Dr. Luther die aufrichtige Verehrung und Wertschätzung aus...

Deutsch-Oesterreich.

Die „D. A. Z.“ aus Wien berichten: Der gewesene Vizekanzler Dr. Frank und der Obmann der Großdeutschen Partei, Abgeordneter Dr. Dinghofer, trafen am Montag in Berlin ein zu Besprechungen mit deutschen Politikern.

Die Beisetzung der Opfer des Eisenbahnunglücks von Herne.

Deutschen Preisermeldungen zufolge wurden unter außerordentlich zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung und eines gewaltigen Zustroms von Leidtragenden aus allen Teilen der Industriegebiete heute nachmittag die fünf Herne Opfer des Eisenbahnunglücks auf dem Kommunalfriedhof in Herne beigesetzt.

Die Einheitsstraße zum Friedhof. Nach der Trauerfeier, die mit einem Chorvortrag der Vereinigten Herne Männerchöre eingeleitet wurde, nahmen die Vertreter der Konfessionen, Dompropst Fröding (Bodum) und Konfistorialrat Bentler das Wort...

Abgelehnte Patentanfrage eines Kommunisten.

Braunschweig, 17. Januar. Der Kommunist Gmeiner, der vom Reichsgericht wegen Hochverrats zu 3 1/4 Jahren Gefängnis verurteilt wurde, ist in den braunschweigischen Landtag gewählt worden. Ein von den Sozialdemokraten unterstützter kommunistischer Antrag auf Patentanfrage wurde von der Landtagsmehrheit abgelehnt.

Alles andere ist gleichgültig, nur der Vertrag von Versailles muß intakt bleiben.

Genf, 18. Januar. Pariser Temps schreibt zu einem Kabinett Luther: Frankreich wahrt den Grundatz der Nichtvermittlung in der inneren Verhältnisse Deutschlands. Jede deutsche Regierungsform ist uns gleichgültig, wenn nicht der Versailles Vertrag abgetrieben wird.

Neue Verhandlungen über Besarabien?

Laut einer Meldung des „Cubantul“ werden auf Grund einer Vermittlung des französischen Ministerpräsidenten Herriot die Verhandlungen zwischen Rumänien und Rußland wieder aufgenommen werden. Danach hätte der rumänische Gesandte in Paris, Diamandi, mit dem Pariser Vertreter Sowjetrußlands, Krassin, bereits eine Unterredung gehabt. In eingeweihten Kreisen hält man es für wahrscheinlich, daß auch der in Paris weilende Finanzminister Bontila Bratianu mit dem Sowjetgesandten eine Zusammenkunft haben wird.

25 000 Magyaren in der Roten Armee.

Man schreibt uns aus Budapest: Nachrichten ungarischer Blätter zufolge dienen in der russischen Roten Armee ungefähr 25000 Magyaren, teils gewesene Kriegsgefangene aus dem Weltkriege, teils ungarische Emigranten, die nach dem Zusammenbruch der Räterepublik mit Bela Kun nach Rußland geflohen sind.

Feuersbrunst in Japan.

Berlin, 19. Januar. (7 Uhr 32 Min.) Die Pariser Morgenblätter berichten über eine verheerende Feuersbrunst in Japan. Wie aus Tokio gemeldet wird, sind über 300 Häuser eingeeäschert worden. 50 Personen trugen Brandwunden davon, doch sind alle kaum lebensgefährlich.

Aus anderen Ländern.

Poincaré für König Alfons.

Madrid, 17. Januar. Das spanische Blatt „El de Bad“ veröffentlichen einen Artikel Poincarés in der Blasco-Ibanez-Affäre. In diesem Artikel ergreift Poincaré besonders für den König Alfons Partei, den er von dem Vorwurf Ibanez ein Deutscherfreund gewesen zu sein, schützt. Poincaré erklärte, daß die französischen Regierungen während des Krieges nur verblendet gewesen wären, wenn sie sich täuschen ließen.

Rußlands Anerkennung auch durch Amerika?

Rotterdam, 18. Januar. Laut dem „Courant“ melden die „Londoner Morningpost“ und die „Times“ aus Neuport den bevorstehenden Rücktritt der Minister des Krieges, der Marine und der Arbeit, sowie den des obersten Bundesrichters. Weiterhin wird berichtet, man erwarte die Anerkennung der Sowjets schon zum 1. April, und bei der neuen Ordnung der Dinge werde auch Deutschland zur nächsten Abrüstungskonferenz eingeladen werden.

Streit in Belgien.

Brüssel, 19. Januar. In Belgien droht ein Bergarbeiterstreik auszubrechen, da die Industriellen die Löhne um 2-3 bzw. 6 Prozent reduzieren wollen.

Letzte Meldungen.

Das Schuldenabkommen Estlands.

Zwischen Estland und England ist eine Verständigung über die Regelung der estnischen Schuld in England herbeigeführt worden. Die Schuld soll in fünf Raten zum Zinsfuß von 3 Prozent bezahlt werden.

Um die französische Anleihe.

Herriot hat dem Botschafter Gerbette aufgetragen, bei der Moskauer Regierung gegen die Rede Rylow zu protestieren, die dieser auf dem allrussischen Lehrentongreß hielt, in welcher Rede Rylow von der Annahme ausging, daß die Rußland gewährte französische Anleihe imperialistischen Charakter gehabt hätte, weshalb nicht die Notwendigkeit ihrer Rückzahlung bestände.

Die Meerengenfrage.

Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Konstantinopel: Die Vertreter Englands, Frankreichs und Italiens haben der türkischen Regierung am Sonnabend anlässlich des Standpunktes des türkischen Vertreters in der Meerengenkommission eine gemeinsame Note überreicht. Die Sitzung dieser Kommission wurde bis zum Empfang der türkischen Antwort vertagt.

Ueberweisung des Postkonflikts nach dem Haag?

Der diplomatische Berichtshatter des „Daily Telegraph“ meint, daß der polnisch-Danziger Postkonflikt sicher dem Internationalen Gerichtshof in Haag überwiesen werden wird.

Der Tod des amerikanischen Zirkönigs.

Der „Petit Parisien“ meldet aus Neuport, daß dort der Zirkönig Daniel Reid verstorben ist.

Ermässigte Preise! „Die zehn Gebote“.

Unwiderruflich bis Donnerstag einschliesslich: 4, 6 1/2, 9 Uhr. Kino Apollo.

Abermalige Enttäuschung für Deutschland.

Das Londoner Abkommen wird umgangen. Die deutsche Presse meldet dazu:
"Zwischen Deutschland und den Alliierten bereitet sich ein neuer Konflikt vor. Am 31. Dezember sollte der restlose Abbau der Eisenbahnrouten nach dem Londoner Abkommen und nach den Bestimmungen zwischen der Reichsbahn und der Regierungswaltung beendet sein..."

Keine Aussicht auf baldige deutsch-französische Handelsverhandlung.

Unsere letzte Meldung über diesen Gegenstand, die einen deutsch-französischen Zollkrieg vermutete, scheint sich zu bestätigen. Die Aussichten auf eine bevorstehende Einigung bei den Verhandlungen haben sich in den letzten Tagen verschlechtert. Der deutsche Gegenvorschlag der verlickt hatte, sich dem letzten französischen Vorschlag zu nähern, erziehen der französischen Abordnung nicht erörterbar.

Am 14. d. Mts. verchied in Rejowiec der
Kirchenrathe
Mitglied August Conrad
84 1/2 Jahre alt. Seit 1881 war er kirchlicher
Gemeindevertreter, seit 1892 Vizeleiter. Treu und
gewissenhaft hat er die Pflichten dieses Ehren-
amtes erfüllt. Sein Gedächtnis bleibe im Segen!
Rejowiec, den 15. Januar 1925.
Der Gemeindefirchental.

Am Freitag verchied nach 8 tägigem
schwerem Leiden nach vorhergegangener
schwerer Operation in der Klinik meine
liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger-
tochter und Schwägerin
Frau St. Schorr
im blühenden Alter von 33 Jahren.
Der trauernde Gatte nebst Kindern
Frau Schorr, Architekt.
Poznań, den 19. Januar 1925
(ui. P. 20. 42.).
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem
20. Januar 1/2 Uhr von der Leichenhalle des
Garnisonfriedhofes aus statt.

**Fabrikkartoffeln,
Kartoffelflocken,
Heu und Stroh**
kauft laufend
Landwirtschaftl. Hauptgesellschaft
Tow. z o p. Poznań.
Kartoffel-Abteilung. Tel. 4291.

**Kalidüngesalz 20—42%
Thomasmehl, Superphosphat**
für prompte u. spätere Lieferung.
Regulierung nach Vereinbarung.
Emil Blum, Opalenica
Telephon 33.

Plakate und Etiquettes
fertigt nach eigenen Motiven in Buchdruck
und Lithographie prompt und preiswert
an die Kunstanstalt
Posener Buchdruckerei und Verlaganstalt T.A.
Poznań, Zwierzyniecka 6.

**Arbeitsmarkt
Teilhhaber**

mit ca. 15000 Zł zur Errichtung eines sehr lohnenden
Fabrik-Unternehmens der Lebensmittelbranche
Sucherent ist erster Sachmann mit besten Referenzen.
Gef. Angebote unter N. 2345 an die Gesch. dieses Bl.

Die Vertretung

einer alten, leistungsfähigen Kühlmachfirma in Danzig,
welche speziell Kühlmachmaschinen für Fleischereien und andere
Betriebe der Lebensmittelbranche baut, ist an rührigen, in
den in Frage kommenden Kreisen gut eingeführt
Ingenieur

zu vergeben. Angebote unter 2332 a. d. Geschäftsst. d. Bl.
Suche etwa zum 1600 Morgen großes Gut einen
15. Februar 25 für mein **unverheirateten**
landwirtschaftl. Beamten
polnische Staatsangehörigkeit u. polnische Sprache in Wort
und Schrift Bedingung. Zeugnisabschriften, Gehaltsanpr.
und selbstgeschriebener Lebenslauf sind einzusenden an
**Kersten, Siemionka, wozja Trzcianca,
powiat Kępno.**

Alle landw. Maschinen
Kartoffeldampf- und Lupineneibittrungsanlagen, Pflüge, Eggen
und sonstige Ackergeräte
alle landwirtschaftlichen Bedarfsartikel
Hufeisen, Nägel, Stollen, Häckselmesser
Kartoffel-, Rüben-, Heu- und Dunggabeln
Schare, Streichbretter, Anlagen, Sohlen
Pflug- und Scharschrauben zu allen Pflügen
alle sonstigen Ersatz- und Zubehörteile
Treibriemen in Leder und Kamelhaar
gute Schmier-Ole und Fette
liefert zu billigsten Tagespreisen ab Lager Poznań
Woldemar Günter,
Landw. Maschinen und Bedarfsartikel, Öle und Fette
Poznań, Seweryna Mielżyńskiego 6.
Telephon 52-25.

Suche zum 1. April für mein 2000 Brg. gr. Gut unverh.
tüchtigen Inspektor
mit guten Empfehlungen. Bedingungen: Deutsch, evngl.,
poln. Staatsbürger, der polnischen Sprache in Wort und Schrift
mächtig, 10 Jahre prakt. Tätigkeit erforderlich. Lebenslauf
und Zeugnisabschriften unter D. 2338 an die Geschäftsstelle
dieses Blattes erbeten.

Suche zum 1. April d. Js. einen evngl. nicht zu jungen
unverheirateten Landwirt
der meine 2000 Morgen große intensiv betr. Wirtschaft fast
selbständig nach meinen Wünschen leiten kann.
Ferner zum 1. Juli d. Js. resp. auch früher einen
unverheir. Brennereiverwalter
der meine Brennerei, Kartoffel-Trocknungsanlage und elektr.
Richtanlage selbständig leiten kann und die Gutevorsicher-
ungsschritte sowie etwaige Buchführung zu übernehmen hat.
Kenntnis der poln. Sprache in Wort und Schrift Bedingung.
Referenzen wollen selbstgeschr. Lebenslauf u. Zeugnis-
abschriften sowie Gehaltsforderungen bei freier Station evgl.
Wäsche einenden an
**Rittergutbesitzer C. Jacobi, Trzeianka
bei Międzyrzecz, pow. Grodzisk.**

Tücht. Maschinensetzer (innen)
für Zweibuchstaben-Multimagazin-
Linotype, Ideal-Setzmaschinen und ein
Maschinist
für Rotations- und Flachdruckmaschine
zum baldigen Antritt nach Łódź gesucht.
Offerten mit Lohnansprüchen sind zu richten unter
L. 2170 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schäfer und Schweizer
mit je zwei eigenen Cuten zum 1. April gesucht.
**Ernst Baettner, Rittergut Jeziora-koszlowski,
wozja Niezgodowo, pow. Wyrzysk.**

Suche zu sofort oder später evngl.
Hauslehrer(in)
auch Abiturient für meinen Sohn (Un.ertext a mit Latein).
Beal. Zeugnisabschriften und Gehaltsanprache erbitet
Scholz, Baranówek, pow. Pleszew.

zu Ostern für meine 2 Jungen und ein Mädchen (10, 8 und
6 Jahre alt), die die behördliche Erlaubnis zum Schul-
unterricht hat, gesucht.
Angeb. mit Gehaltsanprüchen erbeten an
Rodatz, Dom. Lutom, h. Sieraków

Suche zum baldigen Antritt für meinen 13jähr. Sohn
(leidend) liebevolles älteres, evangelisches
Fräulein
zum Anfangsunterricht und Konversation. Hilfslehrerin oder
Kindergärtnerin bevorzugt. Familienanschluss. Gehalt nach
Übereinkunft.
**Frau Gutshäufiger Rodewald
Sokolowo-Budzinski, pow. Chodziesk.**

Spielplan des Großen Theaters.
Montag, den 19. 1. „Estmė“
Dienstag, den 20. 1. „Legenda Baltytu“
Mittwoch, den 21. 1. Gastspiel J. Debicka „Bo
Bohème“
Donnerstag, den 22. 1. „Eugen Onegin“
Freitag, den 23. 1. „Legenda Baltytu“
Sonnabend, den 24. 1. „Auhtreigen“
Sonntag, den 25. 1. 3 Uhr nachm. „Akalowiaci i
Gorale“
Sonntag, den 25. 1. 7 1/2 Uhr abends „Orpheus in
der Unterwelt“
Montag, den 26. 1. „Carmen“

2 Deputatsfamilien
mit 2 und mehr Hofgängern sucht Frei-
schulzen Gut Róchen bei Königsberg
(Neumark).
Per 1. 4. zuverlässiger
erfahrener Schäfer
für ca. 150 Mutterschafe Kreuzungshere) gesucht ca. 100
Schweine sind mit zu übernehmen. (Maquantume). Stellung
von hi jastkisten nach Übereinkunft.
Rittergut Boguszyń, pow. Śmigiel.

Tüchtige, selbständige
Buharbeiterin
zum 1. 2. 25 bei hohem Ge-
halt gesucht. Polnische Sprache
Bedingung. Off. u. G. 2349
a. d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

Als Hausdame
suche ich für meinen frauen-
losen Haushalt zu baldigem
Eintritt gebildete ältere
Dame, die mit Wirtschaftis-
führung, Näharbeiten u. f. w.
vertraut ist und auch polnisch
spricht.
Geheimtät.
Dr. Warschau, Zwierzyniecka.

Lehrmädchen
f. Sägerei verlang. Geschw.
Streich, Poznań, ulica
Kaniata 411.

Zuverlässiger, verheirat., evngl.
Hausmann u. Bäcker
geh. u. t.
Werb. unt. N. 2346 an
die Geschäftsstelle ds. Bl. erb.

Solides, fleißiges Mädchen
aus guter Familie zu alle-
mehender Dame als
Stütze oder Hauslöcher
gesucht.
Angeb. u. A. Z. 2361 an
d. Geschäftsst. d. Blattes erb.

Wirtin,
gebildet, erfahren, ca. 40 J.
für frauenlosen kleine Land-
schaftshaus in Nähe Polens
zu 1. Febr. gesucht. Pol-
nische Sprache erwünscht.
Off. unt. N. 2368 an die
Geschäftsst. d. Blattes erbeten.

Kaufmann,
32 J. alt, mit in- und ausländischen Märkten bestens vertr.
deutsch und polnisch flink, sucht verantwortliche Ver-
trauensstellung bei Handel oder Industrie in Polen
Referenzen. Gef. Angeb. unt. N. 2344 an die Gesch. d. Bl.

Junger Ingenieur,
mit Kenntnissen im allgemeinen Maschinenbau, sucht gestüt.
auf die Prüfungs-Zeugnisse,
Stellung.
Offerten unter 2020 an die Geschäftsst. ds. Bl. erbeten.

Langjährige Stenotypistin u. Maschinenschreiberin
welche mehrere Jahre als selbständige deutsche Korre-
spondentin tätig war, polnisch fehlerfrei nach Diktat
schreibt und in sämtlichen Büroarbeiten erfahren ist,
sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung in
Poznań oder Danzig. In Referenzen bezw. Zeugnisse
vorhanden. Gef. Angebote sind zu richten unter 2309
an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Französisch. Unterricht
für 12jährig. Knaben gesucht.
Off. unt. 2375 an die Ge-
schäftsstelle d. Blattes erbeten.
Die Beleidigung gegen
Marta Glücke in Gosciczywo
nehme ich erneuert zurück.
Marie Schmidt,
Gosciczywo.

Die Beleidigung, welche
ich gegen Paul Feilich aus
Kamirze ausgesprochen habe,
nehme ich mit Bedauern zu-
rück.
J. J.

Wer braucht
Wöbelwagen
nach Bra. lau? Angeb. u. G.
2373 a. d. Gesch. d. Bl. erb.



Wirtschafts-Inspektor
25 Jahre alt ledig, der poln.
Sprache in Wort und Schrift
mächtig, auf intern. Betriebs-
tätig gewesen, in jessiger un-
ständiger Stellung 2 Jahre.
Inhalt zum 1. 7. 25

Dauerstellung.
Gef. 3 Jähr. unter 2365
an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Junger, unverh. Beamter,
der 2 Semester der Land-
wirtschaftlichen Schule absolviert
hat, sucht ab 1. 4. 25 ande-
rweitige Stellung auf größerem
Gute als

Feldbeamter.
Grünl. Zeugnisse vorhanden.
Angeb. unt. N. 2251 an die
Geschäftsst. ds. Blattes erb.

Junger, verheirateter
Feldwächter
sucht Stellung auf größerem
deutschem Gute oder Industrie-
anlage. Energl., evngl., n. schern.
Antritt bald oder später. Gef.
Angebote u. N. 2095 an
die Geschäftsst. d. Bl.

**Junger
Gärtnergehilfe**
18 Jahre alt, mit guten Zeugn.
suchen, sucht unter bescheidenen
Ansprüchen bald oder eventl.
später Stellung in Handl. o.
oder Privat-Gärtnerei.
Gefällige Offerten an
**Reinhard Köhler, Rawicz
u. Ogrodowa 626.**

Älterer Konditor,
bis jetzt in Stellung, sucht
anderweitige Beschäfti-
gung, auch in großer Ren-
nität. Off. unter N. 2350
an die Geschäftsstelle dies. Bl.

Schuhmachergehilfe
sucht auf Handarbeit
von sofort Stellung. — Gef.
Offert unt. N. Z. 2271 an
die Geschäftsstelle d. Blattes.

**Pensionierter Staatsbe-
amter ist bereit, die Verwaltung
von Pflanzgärten zu übernehmen.**
Gef. Off. unt. N. 2304 an
die Geschäftsst. d. Blattes erb.

Kammerdiener,
perfekt in seinem Fach, verh.,
34 J. alt, sucht gestützt auf
gute Zeugnisse und Empfchl.
zum 1. 4. d. Js. Stellung.
Off. unt. 2342 an die Ge-
schäftsstelle dieses Bl. erbeten.

Sticht zu junges ev. Fräulein,
das gut bürgerlich lacht und
alle Hausarbeiten übernimmt,
sucht Stellung
zu selbständ. Führung eines
am liebsten frauenlosen Haus-
halts vom 1. 2. 25 oder 15. 2. 25.
Ang. unt. N. 2352 an die
Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Welch ehle Herrschaft (Gut)
würde gebildetes junges Mäd-
chen aus best. Hau e (sinerlich)
zwecks Erlernung d. Haushalt-
es aufnehmen?
Freil. Off. unt. 2313 an d.
Geschäftsst. d. Blattes erbeten.

**Sünderlose Leute suchen
Hausreinigung** in deutschem
oder polnischem Hause.
Offerten unt. 2289 an die
Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Suche zum 1. Februar 25
Stellung als Stütze oder
erleses Zimmermädchen in
Baden, Baden sowie Müng-
stätten erfahren. Angeb. unt.
2274 an d. Gesch. d. Bl. erb.